



Traditionsverband der ehem. Ang. des StO Kulsheim e.V.
Kolpingstraße 14 · 97900 Kulsheim

Armin Rother

1. Vorsitzender

T +09345 - 6497
M +0170/6338953
vorstand@traditionsverband-kuelsheim.de
www.traditionsverband-kuelsheim.de

An
die Mitglieder
Traditionsverband ehemalige Angehörige
des Standortes Kulsheim e.V.

Kulsheim, 13.12.2021

Mitgliederbrief 02/2021

Liebe Mitglieder,

ich möchte mich heute, in dieser doch immer noch schwierigen Zeit mit dem Corona Virus, welcher uns nach wie vor seit fast 2 Jahren Tag ein Tag aus beschäftigt, kurz innehalten und Ihnen ein paar Zeilen im Advent, sowie zu Weihnachten schreiben.

Ja, es ist wieder ein besonderes Jahr, mit vielen hinzunehmenden Einschränkungen, sei es beruflich oder privat und im Fluge vorüber gewesen. Auch wenn wir im Sommer dachten, es wäre teilweise geschafft, aber die nun tagesaktuellen Inzidenzzahlen und der neue mutierte Virus haben uns eines Besseren belehrt.

Schade, dass wir auch dieses Jahr in Folge, wieder einige für uns lieb gewordene Veranstaltungen, inklusive der Mitgliederversammlung mit Wahlen, ausfallen lassen mussten.

Gerne hätten wir doch gemeinsam unsere Freundschaft/Kameradschaft während der verschiedenen Veranstaltungen gepflegt und vertieft. Bis auf den einen oder anderen Stammtisch, sowie unsere Herbstwanderung, hatten wir keine Möglichkeit dies zu tun. Ausgefallen sind ja unser Weißwurstfrühstück/Winterwanderung/Mitgliederversammlung/Besichtigung der TrdR/Vortrag Sozialberater/Vortrag Fahrlehrerin/ Teilnahme am Weinfest/Teilnahme Großer Markt/Vortrag Kdr PzBtl 363 NEU/Weihnachtsbaumschlagen/Silvesterfeier. Im Nachhinein betrachtet sind dies doch viele geplante Veranstaltungen gewesen.

Erfreulich ist aber auch, dass der Mitgliederbestand dennoch etwas angestiegen ist (von 184 auf 188 Mitglieder) und immer wieder das eine oder andere Neumitglied erfreulicherweise begrüßt werden kann. Insbesondere darf ich an dieser Stelle unser neues Mitglied, Herrn OTL Pascal Pane, Kdr PzBtl 363 in Hardheim und ehem. Angehöriger der 2./PzBtl 363 herzlich in unserem TrdVbd begrüßen.



Nachdem nunmehr wieder ein Jahr vergangen ist, möchte ich mich, auch in aller Namen, bei unseren Vorstandsmitgliedern, welche teilweise seit Bestehen des Traditionsverbandes ihr Amt stets mit großem Engagement über die Jahre hinweg ausgeübt haben, bedanken. Besonders auch deshalb, da alle Vorstandsmitglieder bereits zum 2ten mal, ohne Wahlen ihr Amt weiter ausgeübt haben. DANKE!

Deshalb ist es den Vorstandsmitgliedern und mir nun ein besonderes Bedürfnis, in 2022 auf jeden Fall eine reguläre Mitgliederversammlung, sei es wie geplant im Gasthof Grüner Baum in Steinfurt, oder mit Abstand in der Festhalle in Kilsheim, mit Wahlen diese durchzuführen. Dies ist absolut wichtig, damit die Vorstandschaft wieder eine offizielle Legitimation erfährt.

Bei allen Mitgliedern darf ich mich, sowie auch im Namen der Vorstandsmitglieder, für jegliche Unterstützung in allen Belangen unseres Traditionsverbandes recht herzlich bedanken. Unsere Gemeinschaft braucht Sie alle, egal ob aktiv hier vor Ort, oder auch als passives Mitglied bundesweit!!

Gerade jetzt, in einer Zeit, wo es nach wie vor gilt Abstand zu halten, ist es nicht immer einfach bei all den Einschränkungen die Kameradschaft/Freundschaft intensiv zu pflegen und den Kontakt zu halten. Ich hoffe, dass diese Zeit bald wieder vorüber ist und wir uns wieder LIVE, gemeinsam bei den verschiedensten Veranstaltungen im kommenden Jahr intensiv treffen können.

Im Rahmen der Vorstandssitzung am Donnerstag den 02. Dezember 2021 wurden die Vorhaben des Traditionsverbandes für 2022 erarbeitet und beschlossen, welche ich Ihnen heute mit diesem Mitgliederbrief ebenfalls zukommen lassen darf. Sollten Sie evtl. einen Vorschlag für eine neue/andere Veranstaltung haben, so teilen Sie uns dies bitte mit.

Der Stadt Kilsheim, insbesondere unserem Bürgermeister Herrn Thomas Schreglmann, sowie der Hauptamtsleiterin Frau Simone Hickl-Seitz, darf ich für die stets unkomplizierte, wohlwollende Unterstützung, sowie die kooperative und freundschaftliche Zusammenarbeit recht herzlich danken. So freue ich mich mit der Vorstandschaft auf hoffentlich viele gute Begegnungen in 2022 mit Ihnen.

Nun muss ich Ihnen aber auch noch ein kleines Problem zu den Wahlen der Vorstandschaft im März 2022 mitteilen. Dankenswerter Weise, haben fast alle Vorstandsmitglieder bei der Vorstandssitzung am 02.12.2021 offiziell geäußert, dass Sie ihre Vorstandsämter weiter ausüben werden, allerdings mit folgender Ausnahme.

Unser Kassierer StFw Oliver Gatzmaga, hat darum gebeten, dass wir uns um einen Nachfolger für sein Vorstandsamt als Kassierer kümmern sollen. Er möchte dieses Amt aus persönlichen Gründen nach den Wahlen nicht weiter fortführen. Dies bedauern wir natürlich alle außerordentlich, hat doch Oliver Gatzmaga, die Kasse stets vorbildlich geführt. Seine Entscheidung müssen wir trotz intensiv geführter Gespräche dennoch akzeptieren. Deshalb möchte und muss ich hier an dieser Stelle Sie alle bitten, sich angesprochen zu fühlen und sich die Frage zu stellen, ob nicht dieses Amt



als Kassierer für Sie eine Aufgabe wäre, in der Sie sich in der Vorstandschaft des Traditionsverbandes für alle Mitglieder einbringen könnten. Ohne Zweifel, wir brauchen einen neuen Kassierer, denn ohne einen Kassierer geht es nicht. Ich bitte, wenn möglich um Mitteilung bis Ende Januar 2022, wer sich die Übernahme dieses Amtes zutrauen könnte und würde mich freuen, wenn sich jemand bereiterklären würde.

Nun ein paar Sätze in eigener Sache:

Ich selbst bin nun seit Frühjahr 2006 (ca. 16 Jahre), also fast von Beginn an der Vorsitzende des Traditionsverbandes. Ich habe stets versucht, meine Aufgabe als Vorsitzender so gut wie möglich, gem. den uns in der Satzung gegebenen Zielen zu erfüllen. Wie ich aber persönlich immer wieder feststellen muss und dies geht Ihnen sicherlich genauso, sind immer weniger Menschen bereit sich in Vereinen ehrenamtlich zu engagieren.

Auch ich als Vorsitzender, stelle dies immer wieder, auch bei uns im Traditionsverband fest. Ich höre immer wieder viele Argumente, warum etwas nicht möglich ist oder warum man nicht unterstützen oder teilnehmen kann, aber ich höre selten, wo ein Wille ein Weg, lasst uns schauen, ob wir es nicht doch irgendwie hinbekommen.

Da ich persönlich nun erneut in der jüngeren Vergangenheit auch gravierende gesundheitliche Einschläge hinnehmen musste, habe ich lange über dieses Thema und meine Aufgabe als Vorsitzender nachgedacht.

Dieses Jahr hatte ich einen Klinikaufenthalt, bei welchem keiner wusste, wann, wie und ob überhaupt in welchem Zustand ich diese Klinik verlassen werde. In dieser Zeit in der Klinik, ist bei mir beginnend ein Entschluss gereift. Kurz gesagt: Ich muss über kurz oder lang und will in meinen verschiedenen Ehrenämtern kürzertreten.

Deshalb möchte ich Ihnen heute mitteilen, dass ich als Vorsitzender bei den anstehenden Wahlen des Traditionsverbandes im März 2022 das letzte Mal aus verschiedenen Gründen, zur Verfügung stehen kann. Somit hat der Traditionsverband ca. 2 ¼ Jahre Zeit, um aus den Reihen des Traditionsverbandes sicherlich eine Lösung und einen neuen Vorsitzenden zu finden. Dies ist aber nicht nur eine Aufgabe für die Vorstandsmitglieder, sondern ich sehe hier alle Mitglieder in der Pflicht.

Ich möchte Ihnen diese Entscheidung auch kurz erläutern.

Zum einen glaube ich tatsächlich, dass eine Veränderung/Verjüngung in der Vorstandschaft herbeigeführt werden sollte, um vielleicht wieder etwas mehr Schwung/Aktionismus in den Traditionsverband zu bringen. Vielleicht sind meine von mir vorgegebenen Pfade/Ziele/Verfahren nicht mehr zeitgemäß und sollten überdacht und erneuert werden. Ich hatte stets versucht jedem gerecht zu werden, aber auch hier wie in einer lebendigen Demokratie, gilt es den Diskurs der Diskussion und Akzeptanz anderer Meinungen und die Gleichgültigkeit manch anderer zu akzeptieren, was mich häufig auch viel Kraft gekostet hat.



Häufig habe ich auch den Eindruck von Einzelnen, dass hier eine gewisse Art der Zurückhaltung zum Vorschein kommt, welche sich insgeheim sagen, der Rother wird schon machen und das Rad am Laufen halten, warum soll ich mich da persönlich mehr engagieren...!

Viel wichtiger erscheint mir aber auch, die Verantwortung über den Traditionsverband geregelt in aller Ruhe zu übergeben und nicht vom Krankenbett aus oder evtl., dass ich gar nicht mehr für eine vernünftige Übergabe verfügbar wäre. Hier gilt es aus meiner Sicht rechtzeitig loslassen zu können und nicht bis in alle Ewigkeit an einem Vorstandsamt festzuhalten.

Selbstverständlich, kann sich der neue Vorsitzende sicher sein, dass die Vorstandschaft, ebenfalls mit ganzer Kraft, wie mich unterstützen wird. Deshalb bitte ich Sie alle sich um dieses Thema der Nachbesetzung anzunehmen.

Es würde mich auch außerordentlich freuen, wenn ich bereits bei den Wahlen in 2022 das Amt als Vorsitzender abgeben könnte. Natürlich wäre ich auch bereit als Beisitzer, wenn gewünscht, mich in der Vorstandschaft mit einzubringen.

Deshalb muss ich auch an dieser Stelle Sie alle bitten, sich angesprochen zu fühlen und auch hier sich die Frage zu stellen, ob nicht dieses Amt als Vorsitzender für Sie eine Aufgabe wäre, wo Sie sich in der Vorstandschaft des Traditionsverbandes für alle Mitglieder einbringen könnten. Ich bitte Sie sich dieser Frage aktiv anzunehmen um eine Lösung herbeizuführen.

So möchte ich Ihnen heute zum Schluss auf diesem Weg eine ruhige restliche Adventszeit wünschen. Ihrer Familie-/Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2022, verbunden mit den allerbesten Wünschen, insbesondere Gesundheit und Wohlergehen. Bleiben Sie alle und Ihre Lieben gesund, auch in der Hoffnung, dass wir uns alle bald wieder treffen können.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Armin Rother